

## Aplysia

die Meeresschnecke hat  
tausende Nervenzellen nur  
circa hundert Milliarden  
jede Frau, jeder Mann  
sind wahre Wunder der Natur  
und vieles  
was niemand bisher erklären kann

wir sind explizit Gedächtnis  
mit Hilfe von Botenstoffen  
neuronalen Netzwerken  
von irritierender Komplexität

der Evolution großes Vermächtnis  
-sie ist immer ziellos offen -  
und mit filigranem Gewebe  
in ständiger Aktivität

dabei ist ein Neuron  
ganzes Universum schon  
ein erstes zartes Streben  
hin zur Realität der Welt

Erkennen ist der hohe Lohn  
stets angefärbt mit Illusion  
das Überleben unsrer Art  
ist zunächst alles, was zählt

Einspeicherung und Abruf -  
Arbeitsgedächtnis und  
Hippocampus sind in großer Pflicht  
und ohne beide geht es nicht

beide sind unverzichtbares sine qua non  
ist Information erfasst und codiert  
wird sie bewahrt im Kopf  
für längere Zeit dann schon

beschreibbar sind  
Gedächtnisformen  
nach Funktion und Speicherzeit  
doch deskriptive Verfahren  
machen nicht viel klüger

man kommt mit ihrer Hilfe  
nicht weit

im Grunde geht es nie  
ohne Gene und Biochemie  
Kern und Membran  
ohne göttlichen Plan

auch ist Erinnern selbst  
immer ein Rekonstruieren  
originäre Wahrheitsdaten  
wird man dabei  
-sehr kontraintuitiv -  
stets auch verlieren  
und scheinbar echte Erinnerung  
läßt sich bei uns allen  
verlässlich implantieren

das Hirn

ist ein Orchester ohne Dirigent  
ein Flugsimulator mit sehr großer Kraft  
der selbst auch den Piloten noch  
beeindruckend real uns simuliert

das Ich

ist nie ein Ding, wie andere, die man kennt  
viel eher ein Prozess, der Welt erschafft  
Platons Höhlenbewohner sind  
mit Recht verstört und gar nicht amüsiert

zuletzt

die legendäre Meereschnecke  
diente in der Forschung dem Zwecke  
dem Verstehen zu öffnen eine Tür  
es gab, der Reim braucht diese Ecke  
auch einen Nobelpreis dafür

